



Im politischen Berlin einen Fuß in der Tür – WiduLand stellt Bahnstudie im Bundesverkehrsausschuss vor

„Für die große Chance, an dieser entscheidenden Stelle die Studie des von uns beauftragten Bahnzentrums vorzustellen, sind wir sehr dankbar. Wir wollen nicht mit populistischen Mitteln gegen die Pläne der Bahn demonstrieren, sondern mit Fakten und fundierten Erkenntnissen in die Diskussion gehen“, unterstreicht Jost Elliesen von WiduLand. Gemeinsam mit fünf weiteren WiduLand-Vertretern hat er den Mitgliedern des Bundesverkehrsausschusses sowie Bundestagsabgeordneten, deren Wahlkreise von einer potentiellen Neubaustrecke betroffen wären, die Studie präsentiert.

Die Idee für eine Studien-Übergabe in Berlin hatte WiduLand schnell nach Fertigstellung ebendieser. „Mithilfe des in den vergangenen 1,5 Jahren aufgebauten WiduLand-Netzwerks und unserer erarbeiteten Expertise konnten wir Bundespolitiker der Region für unsere Idee gewinnen“, so Julian Kaufmann, Sprecher der Arbeitsgruppe Veranstaltungen. „Es wurde ein Raum im Paul-Löbe-Haus für unser Vorhaben reserviert und wir konnten einladen und ausgestalten.“ Die WiduLand-Delegation konnte so die eigens in Auftrag gegebenen Studie für eine Alternative im Bundesverkehrsausschuss präsentieren, dort wo im zuständigen Bundesausschuss die Fachleute aller Fraktionen verkehrsrelevante Themen diskutieren und die Richtung ihrer jeweiligen Partei herausstellen.

Über 30 Abgeordnete des Bundetags erhielten in der Präsentation kompakt alle relevanten Informationen dazu, warum eine Ertüchtigung eben doch sinnvoll und machbar ist und diese nicht an Zielvorgaben des Deutschlandtaktes scheitern muss. Die Studie des Bahnzentrums, deren Experten Stepan Schröder und Dr. Jan Thies ebenfalls vor Ort waren, bezieht für die Berechnung der Machbarkeit nicht nur softe Faktoren ein: „Es geht nicht nur um den Schutz von Umwelt und Natur sowie dem Erhalt wichtiger Lebensräume. Wir zeigen mit der Studie auch, dass mit Blick auf die zu erwartenden Kosten bei diesem milliardenschweren Projekt eine Ertüchtigung deutlich wirtschaftlicher ist als ein kompletter Neubau“, erklärt Elliesen.

In einer angeregten Diskussion des Ausschusses mit der Delegation von WiduLand und des Bahnzentrums wurde herausgestellt, dass die Zielvorgabe von 31 Minuten Fahrzeit zwischen Bielefeld und Hannover nicht tragbar ist und dringend überarbeitet werden muss. Ebenso die Vorgabe einer Maximalgeschwindigkeit bis zu 300 Kilometer pro Stunde. Der Konsens über die WiduLand-Studie, egal ob in Niedersachsen oder Nordrhein-Westfalen, ist in den betroffenen Regionen groß und wird durch ein breites Spektrum mitgetragen. Auch mit Blick auf den CO₂-Fußabdruck ergab in der Diskussion im Paul-Löbe-Haus eine Notwendigkeit, diesen mit in die Planung einzubeziehen. Das zuständige Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat diese wichtige Komponente bisher nicht mit einbezogen.

Dass das Großprojekt ICE-Verbindung zwischen Bielefeld und Hannover mit den Bürgern und nicht über sie hinweg geführt werden muss, ist das Resümee vom Vorsitzenden des Bundesausschusses, Udo Schiefner. Er danke WiduLand explizit für das gezeigte Engagement und die fundierte Diskussion: Die Planung und Diskussion müsse ergebnisoffen geführt werden. Er sicherte den Teilnehmern von WiduLand zu, dass er die Studie offiziell an das zuständige Verkehrsministerium übergeben wird – wenngleich er mit einem Augenzwinkern hinzufügte, dass die Studie dort längst bekannt sein dürfte.

Für WiduLand ist dieser Termin ein voller Erfolg gewesen: „Wir haben nun den Fuß in der Tür des politischen Geschehens und haben uns an entscheidender Stelle bei einer Diskussion auf Augenhöhe Gehör verschafft. Das ist für unsere weitere Arbeit unglaublich wichtig“, zieht Elliesen Bilanz. Bereits für den Herbst ist WiduLand erneut in den Bundesverkehrsausschuss eingeladen worden, um die Diskussion zu vertiefen.





Bild:



1. Reihe v.l.n.r: Matthias Gastel, Grüne; Julian Kaufmann, WiduLand; Andreas Paul Schöniger, Bigtab; Stefanie Rothenstein, WiduLand; Jost Elliesen, WiduLand; Udu Schiefner, SPD & Vorsitzender Bundesverkehrsausschuss
2. Reihe: Joachim Ebmeyer, CDU/CSU; Bernd Riexinger, Linke; Robin Wagener, Grüne; Kerstin Vieregge, CDU/CSU; Schahina Gambir, Grüne; Achim Post, SPD; Oliver Vogt, CDU/CSU
3. Reihe: Sarah Brodowski, WiduLand; Marja-Liisa Völlers, SPD; Katja Keul, Grüne; Swantje Michaelsen, Grüne; Stephan Schröder, Bahnzentrum; Gerhard Kordes, WiduLand; Stefan Schwartz, SPD; Johannes Schrap, SPD; Bernd Reuther, FDP
4. Reihe: Jörg Schäfer, AfD; Walter Reich, WiduLand; Jens Teutrine, FDP; Jan Thies, Bahnzentrum (nicht alle Teilnehmer waren auf dem Foto)

Eingeladen waren 67 MdBs – der komplette Verkehrsausschuss und alle MdBs aus Wahlkreisen zwischen Bielefeld und Hannover:

Valentin Abel, FDP
Adis Ahmetovic, SPD
Thomas Bareiß, CDU/CSU
Jürgen Berghahn, SPD
René Bochmann, AfD
Dirk Brandes, AfD
Isabel Cademartori, SPD
Michael Donth, CDU/CSU
Martina Enghardt-Kopf, CDU/CSU
Wiebke Esdar, SPD
Yasmin Fahimi, SPD
Schahina Gambir, Grüne
Matthias Gastel, Grüne
Jonas Geissler, CDU/CSU



Pressemitteilung

Vlotho, 11.04.2022

Seite 3/3



Stefan Gelbhaar, Grüne
Knut Gerschau, FDP
Britta Haßelmann, Grüne
Hendrik Hoppenstedt, CDU/CSU
Katja Keul, Grüne
Sven-Christian Kindler, Grüne
Axel Knoerig, CDU/CSU
Martin Kröber, SPD
Michael Kruse, FDP
Tilman Kuban, CDU/CSU
Jürgen Lenders, FDP
Helge Limburg, Grüne
Thomas Lutze, Linke
Dorothee Martin, SPD
Susanne Menge, Grüne
Swantje Michaelsen, Grüne
Matthias Miersch, SPD
Bettina Miserius, Grüne
Florian Müller, CDU/CSU
Jan Plobner, SPD
Christoph Ploß, CDU/CSU
Achim Post, SPD
Henning Rehbaum, CDU/CSU
Bernd Reuther, FDP
Bernd Riexinger, Linke
Christian Sauter, FDP
Frank Schäffler, FDP
Rebecca Schamber, SPD
Udo Schiefner, SPD
Peggy Schierenbeck, SPD
Uwe Schmidt, SPD
Johannes Schraps, SPD
Christian Schreider, SPD
Felix Schreiner, CDU/CSU
Stefan Schwartz, SPD
Björn Simon, CDU/CSU
Nyke Slawik, Grüne
Dirk Spaniel, AfD
Mathias Stein, SPD
Jens Teutrine, FDP
Anja Troff-Schaffarzyk, SPD
Kerstin Viergge, CDU/CSU
Oliver Vogt, CDU/CSU
Marja-Liisa Völlers, SPD
Robin Wagener, Grüne
Wolfgang Wiehle, AfD
Mareike Wulf, CDU/CSU

Dirk Schitthelm, 1. Vorsitzender | Initiative WiduLand e.V. | www.widuland.de

05228-236 | kontakt@widuland.de
Glimkestr. 51 | 32602 Vlotho

IBAN DE76 4949 0070 0384 5957 00
Volksbank Herford-Mindener Land eG

